



„Haus Selma“ - Erweiterung Bürgerheim, Arbon TG

raumfindung architekten, rapperswil

Auftrag: Projektwettbewerb 2013, 1. Preis
Bauherrschaft: Bürgergemeinde Arbon / Stiftung Seevida
Bauzeit: August 2015 - Dezember 2016
Gebäudevolumen: 6'342 m3
Geschossfläche: 1'650m2
Baukosten BKP 1-9: 7.34 Mio
Energiesstandard: Minergie
Pflegeplätze: 25

Projekti­dee „Selma“
Das bestehende Ensemble an zentraler Lage mit einer denkmalgeschützten Villa und Parkanlage wird mit einem Bettenhaus erweitert. Mit Akzeptanz und zurückhaltenden Eingriffen begegnet der flache Baukörper und die Aussenraumgestaltung dem Bestand. Sie reagiert auf die gegebene Strassensituation und lässt den Erweiterungsbau mit der Parklandschaft verschmelzen. Die Villa beinhaltet die Gemeinschafts- und Betriebsräume und bleibt identitätsstiftende Mitte des Ensembles. Die strukturierte Fassade verleiht dem Neubau die gewünschte Feingliederung und die sanften Knicke in den Längsfassaden brechen die Gesamtlänge.
Das Bettenhaus mit 25 Pflegezimmern wird betrieblich als ein einladendes Haus geführt. Es wird von der gängigen Raumstruktur mit Pflegeabteilungen abgewichen. Die Erschliessungswege zu den Zimmern führen einer zweigeschossigen Raumskulptur entlang. Die Galerie wird als Aufenthaltsbereich genutzt und es ergeben sich interessante Sichtbezüge in den grosszügigen Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss mit Bezug zum Park. Die Bewohnerzimmer werden durch Loggia und Nasszelle räumlich zioniert und funktionieren dadurch typologisch als vielseitig möblierbare Kleinwohnungen.
Der zweigeschossige Erweiterungsbau lagert auf einem massiven Sockel aus Sichtbeton und nimmt im architektonischen Duktus Bezug zur historischen Villa. Die Struktur mit Lisenen und vertikalen Lamellen, sowie einem horizontalen Fries verleiht der Fassade einen Ausdruck von eifenhafter Leichtigkeit.



Pflegezimmer



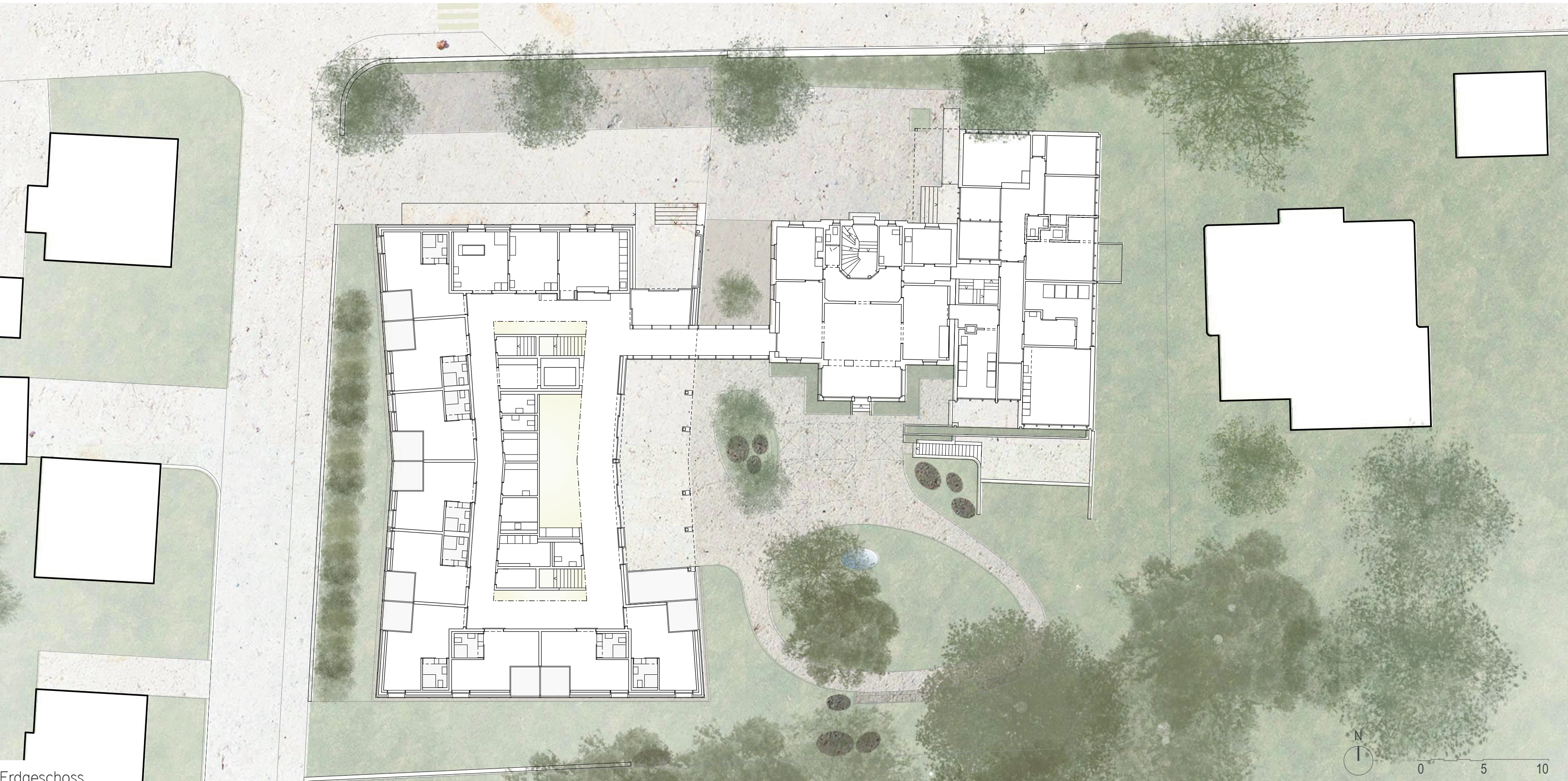
Schwarzplan



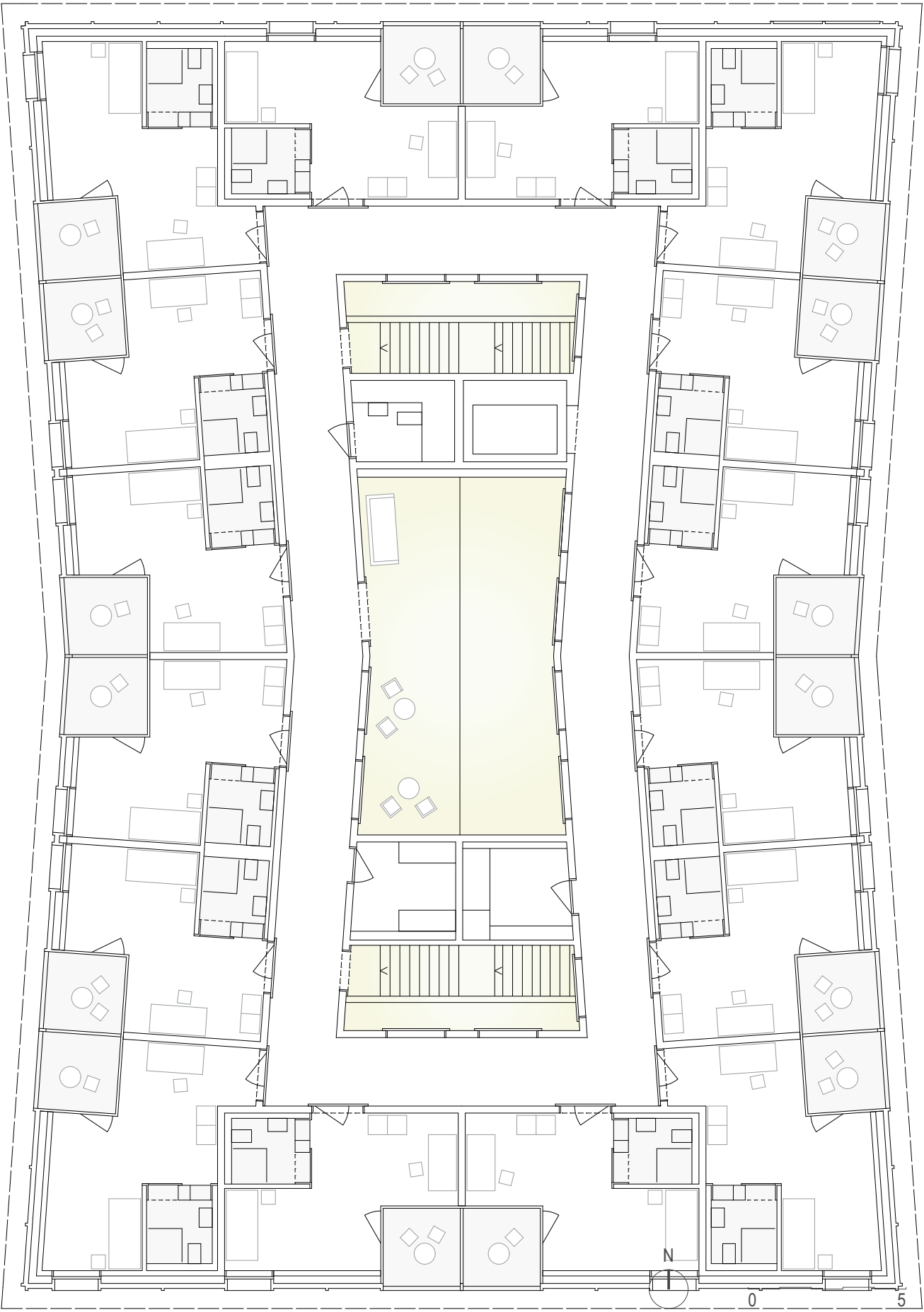
Situation



Querschnitt



Erdgeschoss



Obergeschoss

